

Besuchsdienst «vabene» | Kurzbericht 4

Die Fachstelle für Altersfragen führt im Auftrag der Trägerinstitutionen die Vermittlungsstelle des Besuchsdienstes «va bene». Dieser Bericht informiert über die Entwicklungen im Besuchsdienst «va bene» zwischen Mai und Oktober 2022. Es werden Angaben zur Vermittlungsarbeit im 2. und 3. Quartal 2022 und zu geplanten Aktivitäten gemacht und der Stand der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1. Vermittlungsarbeit

Die Nachfrage ist vorhanden. Es sind mehrere neue Besuchsmandate entstanden.

Wie in Kurzbericht 3 erwähnt, gingen im April einige Anfragen bei der Vermittlungsstelle ein. Diese wurden anschliessend bearbeitet und führten dazu, dass in den Monaten Mai bis September sieben neue Tandems installiert werden konnten. Alle Tandems sind sehr gut gestartet.

Die bestehenden Mandate laufen gut. Die Anzahl Soll-Mandate ist nahezu erreicht.

Aktuell sind 19 Mandate aktiv. 14 freiwillige Besucherinnen und 4 freiwillige Besucher haben im 2. und 3. Quartal 2022 insgesamt 258 Kontakte (212 Besuche, 46 Telefonate) getätigt und dafür 448 Stunden aufgewendet. Ein Mandat wurde aufgrund eines Todesfalles beendet. Aktuell nutzen 15 Seniorinnen und 4 Senioren das Angebot und freuen sich über die regelmässigen Besuche. Eine detaillierte Übersicht (Anzahl Stunden pro Mandat) ist bei der Vermittlungsstelle erhältlich.

Die Begleitung der Besuchsmandate ist teilweise zeitintensiv.

Einige Mandate laufen autonom und werden von der Vermittlungsstelle nur punktuell begleitet, z.B. über Impulse an den Erfa-Treffen. Andere Mandate sind zeitaufwändiger. Bei zwei Mandaten wurde die Vermittlungsstelle intensiv involviert. Die Gründe lagen bei beiden Mandaten in der zunehmenden Fragilität der Seniorinnen. Marianne Zwinger übernahm die Verantwortung und begleitete die Seniorinnen in ihrer Funktion als Pflegekoordinatorin.

Ein weiteres Tandem gestaltete sich aufgrund der dementiellen Entwicklung der Senioren aufwändig. Mit viel Geduld und vor allem dank einer sehr einfühlsamen Besucherin gelang es dennoch, das Tandem zu starten.

Die Vermittlungsstelle wurde regelmässig von einigen freiwilligen Besucher*innen aufgesucht. Mehrheitlich ging es um Wahrnehmungen der freiwilliger Besucher*innen, die diese mit der Vermittlungsstelle reflektieren wollten. Bei vier Mandaten musste die Vermittlungsstelle aktiv werden.

Der zeitliche Aufwand für die Vermittlungsarbeit, die Erfa-Treffen und des Sommerfestes betrug im 2. und 3. Quartal 2022 124 Stunden.

2. Anlässe und Aktivitäten

Erfolgreiche Durchführung eines Sommerfests für Freiwillige.

Am 15. Juli 2022 wurde als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung erstmals ein Sommerfest für alle Freiwilligen der verschiedenen Besuchs- und Begleitsdienste durchgeführt. An der Planung und Durchführung unter der Leitung der Fachstelle für Altersfragen wirkten der Besuchsdienst "va bene", die katholischen Pfarrei, die reformierte Kirchgemeinde Breite und das APZ Breiti mit. Diese Institutionen beteiligten sich auch an den Kosten des Anlasses. 47 Personen (davon 37 Freiwillige) besuchten das Sommerfest. Der Anlass wurde von Marianne Zwinger und Marlis Siegrist moderiert und konnte bei sommerlichen Temperaturen und fröhlicher Stimmung durchgeführt werden. Die Anwesenden schätzten die Grusswort von Gemeinderätin Selina Stampfli, die kreative Vorstellung der Freiwilligendienste und sie genossen das gesellige Zusammensein, die feinen Grilladen und Spesen sowie die musikalische Begleitung durch das virtuos spielende Duo Dani und Beat. Das OK würde eine Wiederholung eines gemeinsamen Wertschätzungsanlass alle drei bis vier Jahre begrüssen.

Auf die Durchführung des Glacé-Plausches für die aktiv freiwilligen Besucher*innen mit ihren Senioren*innen wurde aus zeitlichen Gründen verzichtet.

Die freiwilligen Besucher*innen schätzen den regelmässigen Erfahrungsaustausch.

Am Erfa-Treffen am 8. September 2022 nahmen die freiwilligen Besucher*innen mit aktiven Besuchsmandat teil. Die Supervision stand diesmal im Vordergrund. Damit die freiwilligen Besucher*innen genügend Zeit zur Verfügung hatten, um über ihre Mandate zu sprechen, wurde eine Erfa-Gruppe am Nachmittag und die andere am Abend angeboten. Ende September wurden alle freiwilligen Besucher*innen (mit und ohne Mandat) per Mail über bevorstehende Anlässe und Aktivitäten informiert.

Das Basifestival war eine gute Werbeplattform.

Die Vermittlungsstelle war am Basifestival präsent und nutzte die Möglichkeit, am Infostand der Spitex / Fachstelle für Altersfragen den Besuchsdienst "va bene" vorzustellen. Der Anlass fand am Samstag, 10. September auf dem Dorfplatz statt. Der Stand der Spitex / Fachstelle für Altersfragen stand unter dem Motto "Wir sorgen uns". Ergänzend zu den professionellen Diensten informierten zivilgesellschaftliche Institutionen stundenweise über ihre freiwilligen Einsatzmöglichkeiten. Die Infotheke, eine Plakatausstellung mit Porträts von Freiwilligen und ein thematischer Wettbewerb mit attraktiven Preisen eigneten sich gut, um mit den Besucher*innen ins Gespräch zu kommen. .

Strategische Überlegungen zur Betriebsphase 2024 bis 2026 .

Der Trägersausschuss hat am 26. August einen Strategieworkshop durchgeführt und sich zur Zukunft des Besuchsdienstes "va bene" Gedanken verständigt. Auf der Basis bestehender Erfahrungswerte, einer Analyse von gesellschaftlichen Entwicklungen und Trends und einem Vergleich mit Besuchsdiensten anderer Gemeinden setzt sich der Trägersausschuss für einen moderaten Ausbau des Besuchsdienstes «va bene» für die Betriebsphase 2024 bis 2026 ein. In der nächsten Betriebsphase soll auch geprüft werden, ob das Angebot auf weitere Gemeinden ausgedehnt werden kann und welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen es dazu benötigt.

3. Ausblick

Leider waren alle Plätze der kantonalen Besuchsdienstagung am 25. Oktober 2022 innert kurzer Zeit ausgebucht. Als Ersatz ist auf den 29. November ein Weiterbildungsvormittag zum Thema "Resilienz stärken" mit der Dr. Bernadette Ruhwinkel mit anschliessendem Jahresabschluss-Essen im Restaurant Barrone in Planung.

Auf die Teilnahme am "Chlausmärt" wird aus Kapazitätsgründen verzichtet.

Die Vermittlungsstelle freut sich auf die nächste Imageaktion vor dem Fasnacht-Gottesdienst im Februar 2023.

Bassersdorf, 20. Oktober 2022 / Esther Diethelm & Marianne Zwinger